



**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27.2.2011
10.00 Uhr im Restaurant Bären in Ostermündigen**

Vom Vorstand anwesend: Renato Wieland, Ursula Müller, Sandra von Erlach, Toni Marti, Corinne Hartmann.

1. Begrüssung, Feststellung der ordnungsgemässen Einladung zur GV 2011

Der Präsident Renato Wieland eröffnet die ordentliche Generalversammlung 2011 und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Entschuldigungen liegen dem Protokoll bei der Sekretärin bei. Die Anwesenden tragen sich auf einer Liste ein.

Anwesend: 43 Mitglieder, 1 Gast

Entschuldigt: 28 Mitglieder

Der Präsident stellt die ordnungsgemässe Einladung der Versammlung gemäss Statuten fest. Von den Anwesenden wird kein Wortbegehren gewünscht.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Caroline Meier und Jürg Aepli gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird mit zwei Änderungen genehmigt:

- Traktandum 9, Punkt 2 – ZK-Antrag wird zurückgezogen
- Traktandum 12: Bestätigung des neuen Agility-Reglements

4. Protokoll der Generalversammlung vom 21.2.2010

Das Protokoll wurde den Mitgliedern in deutscher oder französischer Sprache mit der Einladung zur Generalversammlung zugeschickt. Es wird einstimmig genehmigt.

5. Berichte

Die verschiedenen Berichte wurden ebenfalls mit der Einladung zur Generalversammlung versandt.

a) Bericht des Präsidenten

b) Bericht der Zuchtwartin

c) Bericht des technischen Leiters

Zu den verschickten Berichten gibt es keine Einwände und sie werden einstimmig „in globo“ genehmigt.

6. Kassabericht,

a) Jahresrechnung 2010 und Revisionsbericht

Der Kassabericht und die Jahresrechnung 2010 liegen schriftlich vor und werden genehmigt.

Ursula Müller gibt die Mutationen aus dem Jahr 2010 bekannt:

- Bestand: 489 Mitglieder (per 31.12.10)
- Zunahme: 12 Mitglieder
- Eintritte: 58 Mitglieder
- Austritte: 32 Mitglieder (davon 11 Streichungen, 3 unzustellbar)

Die Betriebsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 10'988.70 auf.

Der Shop machte einen kleinen Verlust von Fr. 83.95.

Ursula Müller weist auf das grosse Vereinsvermögen hin, das abgebaut werden sollte.

b) Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand

Die Revisorinnen Natalie Raetzo und Barbara Spycher danken Ursula Müller für die korrekte und wie immer vorbildlich geführte Buchhaltung und empfehlen der Versammlung, der Kassierin und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Bilanz und die Jahresrechnung 2010, sowie der Revisorenbericht mit Déchargeerteilung werden genehmigt und einstimmig angenommen.

7. Budget 2011

Das Budget 2011 und die Jahresbeiträge inkl. Gebühren 2012 liegen schriftlich vor und werden von Ursula Müller vorgestellt.

7.1. Budget 2011

Das Budget sieht für 2011 Einnahmen von 52'400 Franken und Ausgaben von 51'400 Franken vor. Es wird einstimmig genehmigt.

7.2 Jahresbeitrag 2012

Der Mitgliederbeitrag 2012 bleibt unverändert.

7.3. Gebühren 2012 (Anlagetest, Körung, Zuchtstättenkontrolle, Welpen)

Ruedi Roth schlägt vor, die Arbeit der Zuchtwartin höher zu entschädigen und die Gebühren für die Züchter zu senken. Dies, um den Anreiz, einen Papierhund zu kaufen, zu erhöhen. Corinne Hartmann fragt, ob in dem Fall die Züchter vorhätten, die Welpen günstiger zu verkaufen. Die Frage kann nicht schlüssig beantwortet werden.

Verschiedene Voten wünschen, dass die Entschädigung für die Zuchtwartin erhöht wird. Jürg Aebli schlägt vor, dass der Vorstand der nächsten GV unterbreitet, wie das Vermögen abgebaut werden soll. Weitere Votanten befürworten, die Körgebühr zu senken, um vor allem die Rüdenbesitzer zur Ankörung zu motivieren. Andere sind der Meinung, dass sich dies nicht relevant auf die Anzahl angekörter Rüden auswirken würde.

Antrag: Die Gebühren und Entschädigungen werden bis zur GV 2012 belassen. Der Vorstand arbeitet einen Vorschlag aus, der dann bei Annahme rückwirkend ab 1.1.2012 in Kraft treten würde. Die Entschädigung für die Zuchtwartin und die Helfer bei Ankörungen werden vom Vorstand an der nächsten Vorstandssitzung besprochen und per sofort erhöht.

d) Kompetenzsumme des Vorstandes

Die Kompetenzsumme des Vorstandes bleibt bei Fr. 2'000.-. Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen.

8. Wahlen

8.1 Wiederwahl Vorstand, Erneuerungswahlen Zuchtkommission

Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl und wird von der Versammlung in globo gewählt.

Erika Hofer und Doris Lehmann treten aus der Zuchtkommission zurück. Als Ersatz stellen sich Heinz Höneisen und Martin Eberle zur Verfügung. Hein Höneisen wird grossmehrheitlich gewählt. Martin Eberle wird mit 19 Ja-Stimmen bei 18 Enthaltungen ebenfalls gewählt.

Die restlichen Zuchtkommissionsmitglieder werden in globo wiedergewählt.

8.2 Rechnungsrevisorin

Natalie Raetzo scheidet aus. Barbara Spycher wird 1. Revisorin. Barbara Groll wird 2. Revisorin. Neu gewählt wird Dagmar Lingg als Ersatzrevisorin.

8.3 Delegierte DV SKG und TKAMO sowie TKGS

Die DV der SKG findet am 30.4.2011 in Burgdorf statt. Stimmkarten können bei Renato Wieland bezogen werden.

Hinweis: Die DV TKGS von 2012 wird sehr wichtig sein!

9. Anträge und Mitteilungen

9.1 Vorstand

Zulassungsbestimmung an Ankörungen

Der Anlagentest für Herdengebrauchshunde muss künftig bestanden werden. Diese neue Bestimmung tritt bei Annahme des Antrages per Ankörung im Herbst 2011 in Kraft. (Im Antrag muss TKGS durch SKG ersetzt werden).

-> Der Antrag wird einstimmig angenommen

Einführung von Bussen

Züchter, welche die Fristen nicht einhalten, werden künftig gebüsst. Gebühren und allfällige Bussen müssen bezahlt sein, bevor die Papiere für die Welpen ausgehändigt werden.

-> Antrag einstimmig angenommen

9.2 Zuchtkommission

Keine Anträge

9.3 Mitglieder

Der Antrag wurde zurückgezogen.

10. Jahresprogramm 2011

Das Jahresprogramm 2011 liegt auf.

11. Ehrungen

Irène Aebli und Petra Bieri sind seit 25 Jahren Mitglieder des BCCS. Renato Wieland gratuliert den beiden. Ihnen wurde die SKG-Nadel per Post zugestellt.

Renato Wieland dankt Erika Hofer und Doris Lehmann für ihre langjährige Mitarbeit in der Zuchtkommission mit einem Blumenstraus und einem Gutschein.

12. Varia

- Die Änderungen des Agility-Reglements wurden angenommen.

- Renato Wieland dankt allen, die sich für den Border Collie einsetzen und nimmt einen kurzen Rückblick auf das 25-Jahr-Jubiläum von 2010.

- Thema Einschränkung der Deckakte von Rüden

Auch eine Deckungsbeschränkung würde nur etwas bringen, wenn alle Rüden angekört wären. Zudem dürfte ein Rüde eventuell nicht mehr decken, wenn genau die „genetisch richtige“ Hündin bereit wäre.

Problematik Deckrüden:

1. Viele Rüden werden nicht gebraucht (nur wenn sie bekannt sind)
2. Die Vielfalt ist eingeschränkt durch die „grünen“ Büchlein (papierlose Hunde) im europäischen Raum.
3. Die Epilepsie (Deckbeschränkung wäre nicht sinnvoll, weil so die Epi-Linien evtl. nicht erkannt würden).

- Informationen von Daniela Gerber

1. Bei der Epi-Forschung wurde das Blut der Border Collies auch auf den MDR1-Defekt getestet. Erfreulicherweise hatte keiner der 235 Hunde einen MDR1-Defekt.

2. Border Collie Collaps (krankhafte Überhitzung)

Die Unis in den USA und Kanada erforschen dieses Problem.

3. Übergangswirbel

Die so genannten Übergangswirbel (Übergangswirbel am Lenden-Kreuz-Übergang) wird seit einiger Zeit beim HD-Röntgen automatisch kontrolliert. Es sind bis jetzt nur 2 Fälle bekannt (1x Typ 1, 1x Typ 2). Typ 3 – die schlimmste Form – war bei keinem Hund vorhanden.

Info über Zwischenwirbel: Es ist erwiesen, dass bei Hunden mit einem Übergangswirbel zwischen Lende und Kreuzbein, die letzte Zwischenwirbelscheibe gehäuft geschädigt ist, was zu einer Quetschung und Entzündung der Nerven im Wirbelkanal führen kann. Das sehr schmerzhaftes Krankheitsbild wird als Cauda equina Syndrom (CES) oder degenerative lumbosakrale Stenose (DLSS) bezeichnet. Übergangswirbel können auch eine Verkipfung des Beckens zur Folge haben, was eine einseitige oder einseitig schwerere Hüftgelenkdysplasie (HD) zur Folge haben kann. Dies sind Gründe, wieso Hunde mit Übergangswirbeln als Leistungshunde eher selten anzutreffen sind. (Auszug aus einem Artikel der Dysplasiekommissionen Bern und Zürich).

- Informationen von Sandra von Erlach

Trächtige Hündinnen sind ab der 5. Woche nach dem Deckakt bis zur 8. Woche nach der Geburt nicht an Prüfungen und Trainings zugelassen! (PO88 17. Zulassung Absatz c)

Angekörte Rüden dürfen nicht papierlose Hündinnen decken! Dies hat als Sanktion eine Aberkennung der Ankörung zur Folge.

Der Präsident beendet die Generalversammlung um 11.30h, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr anstehen.

Protokoll: Corinne Hartmann